



Botanischer Name:
Lupinus polyphyllus

Deutscher Name:
Vielblättrige Lupine

Herkunft: Westen von
Nordamerika

Wohnort: Züersätzlich in
vielen Ländern Europas
und in Neuseeland

Stärken:

- Bildet sehr viele Samen
- Kann sich auch ohne Blüten, nur über das Wurzelsystem ausbreiten
- Samen und Wurzeln überleben im Boden jahrzehntelang
- Kann auch auf nährstoffarmen Böden gedeihen

Schwächen: Keine

Du bist eine richtige Eroberin. Was macht dich so erfolgreich?

Da ich mit Knöllchenbakterien zusammenspanne, welche in meinen Wurzeln Stickstoff aus der Luft binden, kann ich auch in nährstoffarmen Orten richtig gross und schön werden und dichte Populationen bilden. Ich dränge mich halt gerne in den Vordergrund...

Wie bist du hierher gekommen?

Da ich so wunderschön bin, wurde ich schon anfangs 19. Jahrhundert in England in allen möglichen Farbvarianten gezüchtet und als Gartenpflanze verbreitet. Aber Gartenzäune halten mich nicht auf! In den letzten zwanzig Jahren hilft auch der Klimawandel mit, dass ich mich immer weiter verbreite.

Wie sah es bei dir zu Hause aus?

Daheim im Nordwesten Amerikas wachse ich entlang von Gewässern und auf feuchten Bergwiesen. In letzter Zeit breite ich mich auch dort weiter aus. Da ich eine andere Lupinen-Art verdränge, beziehungsweise mich mit ihr kreuze, soll nun eine Schmetterlingsart, welche auf diese andere Art spezialisiert ist, wegen mir gefährdet sein.

Warum bist Du hier an so vielen Orten zu finden?

Daheim werde ich durch Konkurrenz, Krankheiten und Frassfeinde in Schach gehalten. Aber hier geht es mir blendend, alles, was mich zurückhält, ist nicht hierher mitgekommen! Da ich giftig bin, will mich hier auch niemand fressen. Ist das nicht faszinierend?

Die Menschen finden, du nähmst überhand. Kannst du das verstehen?

Ich bin so hübsch, dass man mich doch lieben MUSS! Was kann ich denn dafür, dass sich die anderen Pflanzen nicht wehren und nicht so schnell sowie dicht wachsen können? Aber ehrlich gesagt, wäre ich ja auch zufrieden, wenn ich an einem feuchten, nicht allzu schattigen Plätzchen in einem Garten angehimmelt würde. Wenn meine Stängel vor dem Versamen zurückgeschnitten werden, breite ich mich auch gar nicht unkontrolliert aus – versprochen!

Klar doch. Doch bist du mal aus dem Garten ausgebrochen, was sagen die Menschen dann über dich?

Bauern sind skeptisch, weil meine Pflanzenteile Alkaloide enthalten und ein bisschen giftig sind. Naturschützerinnen finden, ich überwuchere alles, dünge den Boden von ökologisch wertvollen, nährstoffarmen Standorten, und gefährde deshalb die Biodiversität und seltene Arten. Wie meine Nachbarpflanzen mögen sie mich nicht, weil sie kaum gegen mich ankommen. Vielleicht haben sie ja recht, und ich sollte mich wirklich mit einem Dasein in Gärten begnügen... ist ja auch viel stressfreier als in der freien Wildbahn!



Namensgebend für die Vielblättrige Lupine sind die zahlreichen, sternförmig angeordneten Blätter.

Inserate

K M D KIRCHNER MUSEUM DAVOS

15.06. – 07.09.25

ERNST LUDWIG KIRCHNER

FILM FOTOGRAFIE MALENEREI & NEHESISMZ

erfassen realisieren beleben

BAU LINK
25 Jahre bau.link.ch